



# ZeLeM

VEREIN ZUR FÖRDERUNG  
DES MESSIANISCHEN GLAUBENS IN ISRAEL E. V.

ZeLeM e.V. · Xantener Straße 29 · D-67583 Guntersblum

## Aufgaben und Ziele:

Wahrheitsgemäße Information über Israel  
Förderung in den Beziehungen zu Israel  
Betonung und Deutung der prophetischen Aussagen in der Bibel in bezug auf Israel  
Einflussnahme auf die traditionelle christliche Theologie im Hinblick auf die Bedeutung der Rückkehr des jüdischen Volkes in seine angestammte Heimat  
Direkte Hilfe für die Arbeit der „Messianischen Bekenntnisgemeinschaft“ und damit direkte Förderung des messianischen Zeugnisses in Israel  
Sammlung aller Judenchristen Israels  
Druck und Verbreitung der ganzen Bibel in Israel  
Hilfsmaßnahmen für verfolgte Judenchristen  
Organisation von Reisen nach und in Israel  
Institutsarbeit über vergleichende Theologie  
Judaismus und Christologie zum gegenseitigen besseren Verständnis

Herausgeber von:

**Bote Neues Israel**

Zentrum: Tel-Aviv / Jaffo (Israel)

## FREUNDSEBRIEF Oktober 2023

Aus aktuellem Anlaß ergänzen wir hiermit den Inhalt unserer BNI-Ausgabe Nr. 228. Es geht um den jüngsten Waffengang der Chamas gegen Israel.

Im Rahmen des Sechs-Tage-Krieges 1967 eroberte Israel nicht nur das ehemalige biblische Gebiet von Samarien und Judäa, sondern auch den Gazastreifen und die Halbinsel Sinai. Doch im Jahr 2005 retournierte Arik Scharon den Gazastreifen wieder an die Palästinenser, die daraufhin sämtliche Synagogen zerstörten und sich heimlich bewaffneten. Von Dankbarkeit keine Spur. Demzufolge ist eine Zwei-Staaten-Lösung keine Friedensoption. Denn seit 2005 beschossen die Palästinenser in Gaza Israel mit tausenden Raketen – und nunmehr drangen sie in diesen Tagen sogar ins israelische Mutterland ein, töteten, entführten israelische Zivilisten und brandschatzten und bombardieren noch immer bis zur Stunde israelische Dörfer und Städte.

Als Folge dieser Aggressivität der Islamisten, die auch in israelische Dörfer und Städte eindringen, um zu töten und Zivilisten zu entführen, erklärte Israel am 7. Oktober um 6 Uhr den Kriegszustand. Regierungschef Benjamin Netanjahu erklärte wörtlich: „Der Krieg (hebr.: milchamah), der Israel durch eine mörderische Terrorattacke aus dem Gazastreifen aufgezwungen wurde, hat am 7. Oktober um 6 Uhr begonnen!“ Der Kriegszustand erlaube „weitreichende militärische Schritte“. Eine Notstandsregierung zusammen mit Lapid's „Zukunftspartei Jesch Atid“ lehnte Netanjahu freilich ab, obschon die orthodoxen Koalitionspartner von Netanjahus „Likud“-Partei keine Anstalten treffen, sich Israels Verteidigungsarmee anzuschließen. Die islamistische Chamas traf Israel am jüdischen Feiertag „Simchat Torah“ (Gesetzesfreude) vollkommen überraschend. Israels oft gerühmter Geheimdienst „Mossad“ hatte auf ganzer Linie versagt. Gleichzeitig beschob die „Chamas“ vornehmlich den Norddistrikt Aschkelon, Aschdod, Tel Aviv, Rischon leZion mit tausenden Raketen, die vermutlich der Iran über Ägypten an die „Chamas“ geliefert hatte. Mindestens 900 Israelis wurden

Xantener Straße 29  
D-67583 Guntersblum  
Telefon 0 62 49-78 60  
Telefax 0 62 49-76 82  
Internet <http://www.zelem.de>  
E-Mail [info@zelem.de](mailto:info@zelem.de)

Bankverbindung Deutschland:  
Volksbank Alzey-Worms eG  
IBAN: DE11 5509 1200 0067 0378 04  
BIC: GENODE61AZY

Bankverbindung Deutschland:  
Postbank Frankfurt/Main  
IBAN: DE49 5001 0060 0245 4416 00  
BIC: PBNKDEFFXXX

Bankverbindung Schweiz:  
Postscheckamt Zürich  
IBAN: CH44 0900 0000 8007 6316 3  
BIC: POFICHBEXXX

Bankverbindung Israel: Bank Leumi B.M. / Filiale 949 · Konto-Nr. 50379-91 · IL- 47236 Ramat-Hasharon

Vorsitzender: Klaus Mosche Pülz · Stellvertreter: Rechtsanwalt Christian Gehrmann, Ulrich Schulte  
Schatzmeister: Micha Owsinski · Schriftführer: Ingrid Kuntze

getötet und rund 2.600 verletzt. Hinzu kommt noch, daß bewaffnete Chamas-Guerillas über Land, See und Luft nach Israel eindringen und noch immer eindringen. Bis zu 170 Menschen wurden in den Gazastreifen verschleppt. Auf einem Festival-Gelände wurden bis Sonntagabend mindestens 260 Leichen gefunden. Chamas-Kämpfer attackierten am Schabbat die Besucher eines Musikfestivals nahe der Grenze zum Gazastreifen. Diese Islamisten sind für dieses Massaker verantwortlich und belegen den muslimischen Barbarismus. Direkte Unterstützung kommt aus dem iranischen Mullah-Regime. Die eng mit dem Iran verbündete Schiiten-Organisation „Hisb-Allah“ (Partei Allahs) im Süden des Libanon bekundete nicht nur ihre Solidarität mit der „Chamas“, sondern beginnt bereits mit Scharmützel an Israels Nordgrenze.

Unsere Herzen, Seelen, Raketen und Gewehre sind mit euch“, erklärte ein hochrangiges Mitglied im Libanon. Die „Hisb-Allah“ übernahm derweil am Sonntag die Verantwortung für einen Raketenbeschuß aus dem Südosten des Libanon. „Wir werden alle Orte, an denen die „Chamas“ organisiert ist und sich versteckt, in Trümmerfelder verwandeln“, erklärte Netanjahu in einer Fernsehansprache. Bewohner im Gazastreifen forderte er auf: „Flieht jetzt von dort, denn wir werden überall und mit all unserer Kraft handeln“. Israel werde Rache nehmen. Unklar blieb, wieso Israel durch diesen Frontangriff überrascht werden konnte.

Israel rief unterdessen die Verteidigungsaktion „Iran Swords“ (Eiserne Schwerter) aus und berief Reservisten ein. Ziel sei, die militärischen und politischen Kapazitäten der Chamas und Jihad Islami so zu zerstören, „daß sie für viele Jahre nicht mehr in der Lage und bereit sein würden, die Bürger Israels in Angst und Schrecken zu versetzen“, hieß es in einem Communiqué. Durch Luftangriffe seien mindestens 413 Palästinenser getötet und knapp 2.300 verletzt worden, teilte das dortige Gesundheitsministerium mit.

Deutschlands Regierung sowie die Unionsparteien betonten ihre Verbundenheit mit Israel. „Die Sicherheit des Staates Israel ist uns Verpflichtung und deutsche Staatsräson“, hieß es in einer Erklärung der Chefs von SPD, CSU, FDP und Grünen. Die USA verlegen als Reaktion auf den Großangriff auf Israel den Flugzeugträger „USS Gerald R. Ford“ sowie weitere Kriegsschiffe ins östliche Mittelmeer.

Es ist naheliegend, daß die Militanz der Muslime dazu angelegt ist, die gesamte Region des Vorderen und Mittleren Ostens zu destabilisieren und vor allem die politische Annäherung von arabischen Staaten, wie das „Abraham-Abkommen“ mit Saudi-Arabien, zu torpedieren.

Über den eschatologischen Verlauf unseres Zeitgeschehens berichtete ich ausführlich in der jüngsten Ausgabe 228 des „Boten Neues Israel“.

Schalom



(Klaus Mosche Pülz)